

Pfingsten auf dem Turf.

Der zweite Renntag in Halle. Die Ausfchreibungen zum 9. Juli. Pentulus gewinnt die Union. Das nationale Hallerischwimmen in Halle. Hamburger Sportverein und I. F. C. Nürnberg in der Endrunde um die Deutsche Fußballmeisterschaft.

Der hallische Renntag.

Wenn man für Pfingsten eine Wetterprognose machen wollte, so war das kein Kunststück. Der Schächtschüringische Reiter- und Pferdewerksverein hatte Rennen, und da muß traditionell gutes Wetter sein. Das mußten die Hallenser, sie ließen sich daher auch nicht aus der Nähe bringen, als am frühen Morgen ein Regen herüberzog und deren pafften ihren Kaufkraft und man- gerten aber führen auf allen möglichen Weisheit in die wätere und weitere Umgebung. Daran konnte auch der Rennverein mit seinem Renntage nichts machen. Er hatte nur das Nachsehen und konnte feststellen, daß der Besuch zwar besser, als am Sonn- abend, aber keineswegs an die Teilnahme des vorigen Jahres heranreichte. Pfingsten ist eben das Fest des Reizens. Die Zahl 10 000 wird nicht mehr überschritten sein. Die Reiter waren wieder sehr schwach und dadurch ist auch die Stimmung, zumal es in den meisten Rennen nicht so kam, wie man es erwartet hatte. Es hagelte förmlich Überzeugungen. Daß sich diese nicht so in den Quoten ausdrückten, ist auf die heutige Weltweit zurückzuführen. Da wird jedes Pferd angefaßt, gleichgültig, ob es eine Chance hat oder nicht. Der besten Beweis dafür erbrachte das 6. Rennen, ein Heldenbock, der am Sonntag und am Sonntag in 3. Rennen schon gezeigt hatte, daß er wenigstens Reizung hat, wurden zu nehmen, von einem ziemlich erheblichen Kreis „angefaßt“ worden war, so daß es auf Wall noch 11.10 gab. Verloren wurde sehr viel Geld. Die Übergläubigen ver- suchten es wieder auf alle Art und Weise, ihr Glück zu zwingen. Die 7 und 13, oder noch solche Nummern nicht liefern, ein Vieles- faches von diesen Siffern oder eventuell eine Umkehrung bringt Sieg und Heil bringen. Alles ging fehl. Erfolgreicher waren die Gläubigen, die noch wußten, daß die Letzten die Ersten sein werden. Man wetteile also hier die letzte Startnummer und hatte Glück, wenn auch nicht immer, so waren die Quoten dieser Pferde so ansehbar, daß man damit wirtschaftlich konnte und ein oder mehrere Schläge zu vertragen insbunde war. Land- smann mit 64.10 wurde ein Opfer dieser Gläubigen, weiter Wid- ham mit 17.10 und Wall mit 11.10. Alles was vorher noch daneben, aber trotzdem blieb ja schließlich noch ein Überzeu- ger. In dem heutigen Zeitalter der Weltlichkeit war aber die Zahl der Gläubigen sehr gering, und damit auch die Zahl der Gewinner, die man mit der Lupe sehen konnte, und daher viel Wis- sum. Was man in solchen Situationen macht, finden wir bei dem Londoner Brief:

Drückt dich des Lebens Last, wenn du mal Kummer hast, nimm trotzdem nichts tramm. Wenn du zum Rennen fockt und dort dein Geld verzochn, Mensch, dann bist nicht dummt. Gräume dich nicht irgenwem und -wo, denn es geht auch noch anders so, lache wie 'n' Wops im Paletot. Daß 'Häute' grade sein! Steh dir zwei „Blau“ ein! Treu! Ein- sowie allemal, in ein Dörfelchen, und vertritt' dein Wech! Der Dichter hat aber gut reden. Wenn man noch nicht ein- mal mehr Geld hat, die Elektrische zu benutzen und die meisten Sonntagsrger der Straßenbahn leer oder nur mit wenigen Passag- gieren gefüllt auf den Weg geschickt werden, da soll man noch Geld übrig haben, um bei den heutigen Preisen einen Dörf zu trinken? Wie richtig hatten die gehandelt, die rechtzeitig abge- wußt hatten, die von der sicheren Sache in 6. Rennen, wo Helden- bock angefaßt werden sollte, nicht wissen wollten, den „Ein- geweihten“ eine geknetete Zangensalbe wünschfen und sich auf den Heimweg machen, um das letzte Geld in einem Händepier- dungs-Geheimnis zu verbergen. Schon beim ersten Auf- gang machte er den besten Eindruck, ging dann, ohne auszu- brechen oder ein Hindernis zu verspüren - wie es Heldenbock natürlich wieder tat - glatt über die Bahn und war schon nach wenigen Minuten am Ziel. Allerdings war das ja auch nicht der Stall Reizenbock, sondern er kamme vom Schächtschür, wenig- stens anzunehmen. Der einzige Trost, der allen blieb, war, am 8. Juli ist wieder Rennen, bis dahin ist alles verpuffen, da hat es neues Geld gegeben, da kann man mit neuen Kräften wieder sein Heil versuchen.

Die sportliche Auserwählte war zwar besser als die des Vorjahres, trotzdem aber recht schwach. Gleichwohl hat man sich bei Überzeugungen an. Ließen dort drei Reizen, von denen unbedingt Heldenbock nach den bisherigen Leistungen die größten Chancen hatte. Reizler unentschieden oder seinen Gegner besser und dadurch hatte Heldenbock das Nachsehen. Am zweiten Rennen kam man dann wieder auf seine Reizen. Obwohl ging natürlich wieder auf, - glatt über die Bahn und war schon nach wenigen Minuten am Ziel. Allerdings war das ja auch nicht der Stall Reizenbock, sondern er kamme vom Schächtschür, wenig- stens anzunehmen. Der einzige Trost, der allen blieb, war, am 8. Juli ist wieder Rennen, bis dahin ist alles verpuffen, da hat es neues Geld gegeben, da kann man mit neuen Kräften wieder sein Heil versuchen.

Die sportliche Auserwählte war zwar besser als die des Vorjahres, trotzdem aber recht schwach. Gleichwohl hat man sich bei Überzeugungen an. Ließen dort drei Reizen, von denen unbedingt Heldenbock nach den bisherigen Leistungen die größten Chancen hatte. Reizler unentschieden oder seinen Gegner besser und dadurch hatte Heldenbock das Nachsehen. Am zweiten Rennen kam man dann wieder auf seine Reizen. Obwohl ging natürlich wieder auf, - glatt über die Bahn und war schon nach wenigen Minuten am Ziel. Allerdings war das ja auch nicht der Stall Reizenbock, sondern er kamme vom Schächtschür, wenig- stens anzunehmen. Der einzige Trost, der allen blieb, war, am 8. Juli ist wieder Rennen, bis dahin ist alles verpuffen, da hat es neues Geld gegeben, da kann man mit neuen Kräften wieder sein Heil versuchen.

Nach einem gelungenen Start legte sich Heldenbock sofort an die Spitze, während die beiden anderen mehrere Längen zurück folgten. Im Bogen ging Flora an das führende Pferd heran, Heldenbock blieb weiterhin zurück, ließ im Einlauf liegen alle Pferde wieder Gurt an Gurt. Die bessere Unterführung Preis- lers entchied das Rennen. Heldenbock wurde zu spät aufgefaßt und konnte nur den zweiten Platz belegen.

II. Preis der Waldrehe. Ehrenpreis und 23 000 Mark. 1800 Meter.

1. Civiltät (Fr. Schultus). 2. Parfomonia (Fr. de Viange). 3. Primadonna (Waltz). 4. Zaubrloch (W. Heur). 3. Primadonna (Rufules). Tot: Sieg 64. Platz 19, 15.10. Richterpruch leicht 10-24-8. Ferner liefen: Erasmus, Heldenbock (ausgebrochen). Heldenbock ging sofort an die Spitze vor Landsmann, dahinter Primadonna und Erasmus. Heldenbock reißte an der ersten Hürde. Im Bogen übernahm Landsmann die Führung, die er an der Tribünenhürde wieder an Zaubrloch abgeben mußte. Der alte Hengst verzögerte seinen Vorprung ständig und sah schon als führender Sieger aus, als im letzten Bogen plötzlich Landsmann vorkam. Auf gleicher Höhe nahm er mit Zaubrloch die letzte Hürde und gewann nach übermäßigem Kampfe hart seinen Gemüts- vorgebe, zumal Zaubrloch nicht genügend unterfaßt wurde.

III. Magien-Heldenrennen. 28 000 Mark. 3000 Meter.

1. Landsmann (Waltz). 2. Zaubrloch (W. Heur). 3. Primadonna (Rufules). Tot: Sieg 64. Platz 19, 15.10. Richterpruch leicht 10-24-8. Ferner liefen: Erasmus, Heldenbock (ausgebrochen). Heldenbock ging sofort an die Spitze vor Landsmann, dahinter Primadonna und Erasmus. Heldenbock reißte an der ersten Hürde. Im Bogen übernahm Landsmann die Führung, die er an der Tribünenhürde wieder an Zaubrloch abgeben mußte. Der alte Hengst verzögerte seinen Vorprung ständig und sah schon als führender Sieger aus, als im letzten Bogen plötzlich Landsmann vorkam. Auf gleicher Höhe nahm er mit Zaubrloch die letzte Hürde und gewann nach übermäßigem Kampfe hart seinen Gemüts- vorgebe, zumal Zaubrloch nicht genügend unterfaßt wurde.

IV. Thüringia. Ehrenpreis und 49 000 Mark. 4900 Meter.

1. Rühmann (Reizler). 2. Tappel (Reizen). 3. Stella II (Rufules). Tot: Sieg 17. Platz 11, 11.10. Richterpruch versch. 10-24-8. Ferner lief: Kiet in die Welt. Rühmann war sofort flott und führte in knapper Fahrt. Im Abflug folgte Kiet in die Welt vor Stella II, Tappel weit zurück. In dieser Reihenfolge ging es auch durch die beiden Diagonalen. Als das Feld das zentrale der Tribünen passierte, lag es wieder dicht beieinander. Dann übernahm Kiet in die Welt die Führung, wurde aber bald von Rühmann abgelöst, der sich einen großen Vorprung sicherte. Als er sich diesen bis in den Einlauf ge- wahrt hatte, kam er mit seinem leichten Gemüt sicher nach Halle. Tappel, zum Schluß gut aufgefaßt, verteilte wenigstens noch das zweite Geld. Kiet in die Welt hatte nichts mehr zuzu- legen und mußte noch Stella II den Vortritt lassen.

V. Lenja-Ausgleich. 35 000 Mark. 1400 Meter.

1. Frontalene (Polgar). 2. Harmonie (Zachmeier). 3. Chi- caneur (Braun). Tot: Sieg 21. Platz 17, 18.10. Richterpruch schwer 4-6. Zeit 1:21. Ferner lief: Schmecker. Schmecker begann sich am Start recht unruhig, brach erst einmal 500 Meter weg, warf dann seinen Reiter ab. Damit war die Start-Flucht erledigt. Sie kam nach einem gelungenen Start niemals vom letzten Platz weg, vor allem nicht unter Leubert, der sich erstes Rennen im Leben ritt. Chicaneur führte zunächst, wurde im Bogen von Frontalene abgelöst. Im Einlauf wurde Harmonie aufgefaßt und konnte noch an Chicaneur vor- beiziehen, Frontalene aber doch nicht mehr erreichen. Diese ge- wann, wie sie wollte, verhalten.

VI. Jasmin-Jagdrennen. Ehrenpreis und 25 000 Mark. 3200 Meter.

1. Wall (Rim. Reizer). Im allein ein. Tot: Sieg 11.10. Zeit 5:21. Ferner lief: Heldenbock. Nachdem Wall nur allein starten sollte, verlorste Fr. Reizen- bock mit Heldenbock wenigstens das zweite Geld zu retten und setzte Heldenbock zum zweiten Male. Der Hengst ging auch jetzt wieder nicht über die Hürden, lo daß der Versuch mißglückte. Zur Abmüdung ging auch Wall noch an der Berghürde vorbei. Dieser aber gemächlich konnte er noch nach Hause kommen. Die Zeit- überführung wurde dem mißglückten Rennen zugerechnet und Wall der erste Preis geflossen. Auch Fr. Reizenbock brachte seine Hengst nochmals auf die Bahn. Jetzt nahm er wenigstens zwei Hürden, brach dann einmal um die Bahn weg. Nummer- verzeiht der Reiter des Heldenbock auf weitere Unterneh- mungen.

VII. Preis vom Hoenjarten. 30 000 Mark. 3500 Meter.

1. Maral (Stielau). 2. Radom (Coler). 3. Ruffic (Woge- ner). Tot: Sieg 20. Platz 18, 13, 21.10. Richterpruch leicht 12-4-3. Zeit 4:30. Ferner liefen: Gero, Postauslauf (1) Top Twig, Bohlens. Top Twig führte das Feld an. Im ersten Sprung fiel der Wallach schon zurück und überließ Maral die Führung. Dieser wurde im ersten Bogen von Ruffic abgelöst. Die Reihenfolge der Spielgruppe war jetzt Ruffic - Maral - Bohlens. So kam das Feld an der Tribünen vorbei, um in gleicher Reihenfolge auch durch die Gegenlinie zu ziehen. Im letzten Bogen kam Radom gut auf, ging vom 6. Platz auf den 2. ohne aber in der Lage zu sein, noch an Maral herananzukommen. In der Distanz lag es zwar einmal gefährlich aus. Radom brach aber hier etwas zur Seite weg und damit mußte der Wallach sich mit einem sicheren zweiten Platz begnügen. Ruffic konnte nur dem gut aufgebrachten Postauslauf noch das dritte Geld retten.

Der dritte Renntag.

Ausfchreibungen für den 9. Juli.

Die Ausfchreibungen für den dritten Renntag, den 9. Juli, sind jetzt auch veröffentlicht worden. Die Preise sind noch me- hren erhöht worden. Insgesamt stehen für die 7 Rennen 6 Ehrenpreise und 220 000 Mark an Geld zur Verteilung. Im Mittelpunkt steht das Jagdrennen „5. Jahr“, ein Herren- reiten über 4300 Meter. 5 weitere Rennen sind mit 30 000 Mark, 1 mit 25 000 Mark und 1 mit 35 000 Mark dotiert. Unter anderen ist auch wieder das Teich-Jagdrennen ausgeschrieben, zu dem 3 Ehrenpreise und 30 000 Mark Geldpreise zur Verfügung stehen. Nachfolgend die einzelnen Ausfchreibungen: I. Verhandensrennen. Ehrenpreis dem führenden Reiter und 25 000 Mark. Herrenreiten. Für 4jähr. und ältere inländische Pferde, die seit 1. Januar 1921 kein Rennen von 20 000 Mark gewonnen haben. 2400 Meter. Zu nennen bis 27. Juni.

II. Rasenmiesrennen. Preis 20 000 Mark. Für 3jähr. und ältere inländische Pferde, die seit 1. Januar 1921 nicht in Sa. 80 000 Mark gewonnen haben. 1200 Meter. Zu nennen bis 27. Juni.

III. Von Rauch-Hürdenrennen. Ehrenpreis und 30 000 Mark. Für 3jähr. und ältere inländische Pferde aller Länder (mit Ausschluß der engl., franz., belg. und außer- europäischen), die seit 1. Januar 1921 kein Rennen von über 20 000 Mark gewonnen haben. 3000 Meter. Zu nennen bis 13. Juni.

IV. Fünfundfünfzig Jahre. Ehrenpreis dem führenden Reiter und 40 000 Mark. Jagdrennen. Herrenreiten. Für 3jähr. und ältere inländische Pferde, die seit 1. Januar 1921 nicht in Sa. 100 000 Mark gewonnen haben. 4300 Meter. (Hauptbahn). Zu nennen bis 27. Juni.

V. Sommer-Ausgleich. Preis 35 000 Mark. Für 3jähr. und ältere Pferde aller Länder (mit Ausschluß der engl., franz., belg. und außer- europäischen), die seit 1. Januar 1921 kein Rennen von 30 000 Mark gewonnen haben. 1800 Meter. Zu nennen bis 13. Juni.

VI. Teich-Jagdrennen. Ehrenpreis dem führenden Reiter der drei ersten Bogen und 30 000 Mark. Herrenreiten. Für 4jähr. und ältere Pferde aller Länder, die seit 1. Januar 1921 kein Rennen von über 20 000 Mark gewonnen haben. 3800 Meter. (Mittlere Bahn). Zu nennen bis 27. Juni.

VII. Preis der Moritzburg. Preis 30 000 Mark. Jagdrennen. Ausgleich. Für 3jähr. und ältere inländische Pferde, die seit 1. Januar 1921 nicht in Sa. 60 000 Mark gewonnen haben. 3200 Meter. (Mittlere Bahn). Zu nennen bis 13. Juni.

Die Rennen im Reich.

Stettin-Grünwedel.

Die Emulation des 2. Pfingstfesttages, das Unionrennen und das warme Turnier, verließen die Grünwedelbahn einen Reizen- beschuß. Alle vorher beauftragten Bewerber fanden sich am Start des 135 000 Mark-Rennens der Union ein. Dieser Favorit vor Pentulus. Im Führring fiel es zwar auf, daß der Fels- hock etwas nicht ansah, aber eine Duplikation kam gegen ihn nicht auf, auch schien er nicht im Abflug, trotz seines Ver- zögern in Breslau, einen gefährlichen Gegner, und doch hatte er beinahe Pentulus den Weg zum Sieg verlegt. Es gelang ein glatter Start. Substanz erschien in front vor Protos, Abstieg und Pentulus. Abenteuer war letzter. Ende der gegenüber- liegenden Seite führte Substanz mit zwei Jägern vor Protos, Abstieg und Pentulus. In der kurzen Seite ließ sich das Feld dicht aufammen. In dem Einlauf bog Substanz nach als erster vor Protos und Abstieg, der dann in der Geraden sofort in front ging. Pentulus land zunächst den Weg verpufft und konnte erst in der Distanz, gefolgt von Abstieg, zum Angriff auf den führenden Reizen, während Abenteuer nicht ganz willig galop- pierte und zurückfiel. Abstieg und Pentulus lieferten sich einen erbitterten Endkampf, indem für das Auge Abstieg einen kleinen Vorprung hatte. Die Photographie ergab aber Pentulus als Sieger um einen kurzen Kopf. Die übrigen Rennen nahmen ihren erwarteten Ausgang.

Preis von Grünwedel. 1400 Meter. 1. Minnie (Kofine), 2. Centurio, 3. Der Heizer. Tot: Sieg 23. Platz 11, 13, 13.10. Ferner: Stigeborg, Reza, Kade, Alibi, etc. Preis von Grünwedel. 2000 Meter. 1. Königsgard (Zimmermann), 2. Land- streicher, 3. Erbschieder. Tot: Sieg 29. Platz 13, 17, 15.10. Ferner: Do, Anaräst, Walente, Talismann, Beilain, Droselbair, Gier. Preis vom Großen Stern. 1200 Meter. 1. Saloppe (Sugentini), 2. Scharlatan, 3. Glühstange. Tot: Sieg 21. Platz 18, 21, 26.10. Ferner: Zerkante, Biria, Gitta, Wibel, Wobbitz. Union- u. Rasenmiesrennen. 135 000 Mark. 2200 Meter. 1. Pentulus (O. Schmidt), 2. B. B. B. (Conrad), 3. Abenteuer (Clein- ni). Tot: Sieg 14. Platz 11, 20, 17.10. Ferner: Substanz, Protos, Kairo, Schlingel. - Vahn - Stella - Ausgleich. 1200 Meter. 1. Blüder (Cleinini), 2. Alm, 3. Svalus. Tot: Sieg 20. Platz 11, 12, 14.10. Ferner: Brüttenberg, Dangane, Bezere, Bahmann, Darsenheit, Dagobert. - Magien-Heldenrennen. 28 000 Meter. 1. Lorenzo (Cleinini), 2. Han II, 3. Calist. Tot: Sieg 14.10. Drei liefen. - Jagdrennen-Ausgleich. 1800 Meter. 1. Erbschieder (Braun), 2. Wiliana, 3. Laif. Tot: Sieg 24. Platz 58, 29, 28.10. Ferner: Contrabst, Claudius, Lubrener, Mercedes, Aort, Xa, Saloma, Turmoart, Burgtrier.

Preis von Birna. 1400 Meter. 1. Rebhorn (Kaiser), 2. Kofalinde, 3. Ostra. Tot: Sieg 21. Platz 13, 12.10. Ferner: Auserwählte. Preis von Gottsche. 1600 Meter. 1. Martie (Kaiser), 2. Mars, 3. Saint Saphora. Tot: Sieg 12.10. Drei liefen. Preis von Bismarck. 1900 Meter. 1. Bismarck (Cleinini), 2. Magena II, 3. Grant. Tot: Sieg 11.10. Drei liefen. Preis von Großenhain. 1200 Meter. 1. Gohelast (Kaiser), 2. Gernerin, 3. Boffe. Tot: Sieg 22. Platz 10, 10.10. Ferner: Quartus. - Pfingst-Ausgleich. 2000 Meter. 1. Diebedier (Larraz), 2. Har- sult. Tot: Sieg 22. Platz 14, 14.10. Ferner: Süteger, Radn Ktin. Preis von Hibern. 1600 Meter. 1. Halpoutin (Cleinini), 2. Fährpfer, 3. Welterwand. Tot: Sieg 13.10. Drei liefen. - Kaiser-Ausgleich. 1400 Meter. 1. Hlau (S. Schmidt), 2. Zbris, 3. Stridolin. Tot: Sieg 42. Platz 14, 13.10. Ferner: Bernbard.

Samborn-Großhofel. (Sonntag.) Großenhofel-Rennen. 1600 Meter. 1. Maxid (Kaltenberger), 2. Trilian. Tot: Sieg 10.10. Zwei liefen. - Hildersdorf-Rennen. 2000 Meter. 1. Ruffus (Kaltenberger), 2. Wanzari, 3. Scherke. Tot: Sieg 40. Platz 17, 14.10. Ferner: Scherke. - Ann-Rennen. 2000 Meter. 1. Erdo (Kaltenberger), 2. Manderslath, 3. Caracalla. Tot: Sieg 14.10. - Warmder-Rennen. 1600 Meter. 1. Frau Solle (Korb), 2. Anaräst, 3. Marasquino. Tot: Sieg 42. Platz 16, 14.10. Ferner: Samadan, Wella. - Vandenborner Ausgleich. 2000 Meter. 1. Lebnsoffener (Kaltenberger), 2. Wolme, 3. Her- kener. Tot: Sieg 21.10. Drei liefen. - Gollau-Rennen. 2000 Meter. 1. Tränkerin (Reinide), 2. Bari. Tot: Sieg 14.10. Tot: Sieg 30. Platz 16, 19.10. Ferner: Preisloft, Reingard, Aferina. - Hornamoff-Ausgleich. 1400 Meter. 1. Goldstom (Korb), 2. Wermoff, 3. Bellebarde. Tot: Sieg 54. Platz 18, 13.10. Ferner: Don Biniou.

Samborn-Großhofel. (Montag.) Seefarm-Rennen. 1400 Meter. 1. Maxid (Kaltenberger), 2. Anika II, 3. Marasquino. Tot: Sieg 24. Platz 18, 31.10. Ferner: Schidder. - Pfingst-Rennen. 1400 Meter. 1. Her- mens (K. Baur), 2. Selogar, 3. Reizenbock. Tot: Sieg 14.10. Drei liefen. - Hildersdorf-Rennen. 2000 Meter. 1. Erdo (Kaltenberger), 2. Anaräst, 3. Wella. Tot: Sieg 13. Platz 10, 10.10. Ferner: Preisloft. - Pfingst-Rennen. 1200 Meter. 1. Magenslath (Braun), 2. Wimme, 3. Reizlich. Tot: Sieg 14

Blitz 18, 12.10. Ferner Salome. — Witterpreis. 2200 Meter. 1. Dreies (Braum), 2. Balme, 3. Endogut. Tot. Sieg 22. Platz 16, 12.10. Ferner Wunderlich. — Steifinger Muschel, 1400 Meter. 1. Seilgar (Hälsberg), 2. ...

aber in der Aufregung verpöht wurden, so daß es beim Ergebnis 5:2 blieb. Berlin erfreulich ist das Ergebnis, das Sportfreunde aus Göttingen ...

Nationales Saalechwimmen.

Bei herrlichem Frühlingssonne brachte der Saaleklub Schwimmerinnen von 1902 kein diesjähriges Saalechwimmen über die lange Strecke von 2000 Meter am Pfingstmontag zum ...

Der Sport vom Sonntag.

Ruhballspiel. In Halle verlor Borussia gegen Eintracht Hamburg 2:5. Spieldauer 90 Minuten. Borussia 2:5 ...

Preis von Dülmen. 1400 Meter. 1. Bittschitt (Reich), 2. Ginerich, 3. Freibitz. Tot. Sieg 14. Platz 13, 22. 55:10 ...

Das ökonomische Verbot

kam am Pfingstmontag in der Freudenau zu Wien vor einer großen Zuschauermenge zur Entscheidung, 10 Pfunde, ein für Wiener ...

Ab 1. Juli konzeptionelle Durchmacher.

Der Reichsminister der Finanzen erläßt folgende Verordnung betreffend die Veranschlagung des Rennwett- und Steuergesetzes, des Kraftfahrzeugsteuergesetzes und des Verpfändungssteuergesetzes vom 25. April 1922:

Halle gegen S.S.G. 1:3 (0:2).

Der Leipziger Stadthausfußball, der besten ist, die mitteldeutschen Toren bei den Deutschen Kampftspielen in Berlin zu vertreten, trat am Pfingstmontag zu einem Leberauspiel gegen die hallische Stadthausmannschaft an ...

Fußball im Saalekreis.

Die hallischen Bismarckvereine hatten zu Pfingsten einen schweren Tag. Man hatte schon nichts groß unternehmen, vielleicht weil man es nicht so eilig hatte. ...

Die deutsche Fußballmeisterschaft.

Hamburger Sportverein und I. F. C. Nürnberg in der Endrunde. Nun ist die Senationsmannschaft selbst das Opfer einer Sensation geworden. Wader Mündern der nach ständem Spiele ...

5:3. — Wader Münden 4:0 (2:0).

Wohl an die 20 000 Menschen hätten sich zu diesem Wettkampf eingefunden, den die Hamburger gewonnen, weil sie schneller waren und vor allem auch stolzer. ...

I. F. C. Nürnberg — Norden-Nordwest Berlin 1:0 (1:0).

So ein Wille, da ist auch ein Wille. Das bewies wieder einmal der I. F. C. Nürnberg, der mit geschickter Mannschaft zum Zwischenrundeplatz antrat und durch Genie und doch noch den Geschehen ...

Neue Einigungsversuche zwischen Turnern und Sport.

Die Interessengemeinschaft der Fußballspielenden Turnvereine des Reichs hat in der Deutschen Turnerschaft, welche im Verband ...

Literatur.

Das Schwimmen. Von Dr. H. Geilow und Ernst Karof. (Stuttgart 1922, Francks Sportverlag, Dietz & Co.)

Deutsches illustriertes Sport-Taschenbuch 1922/23 mit Redaktionen und Fußballkalender. Von Sportlehrer W. Dörr (Francks Sportverlag, Dietz & Co., Stuttgart).

Jeder, der das gewaltige Anwachsen der sportlichen Betätigung gerade auch in Deutschland beobachtet, und jeder, der sich daran interessiert, wird den neuen Sportverlag, Dietz & Co. in Stuttgart erregende deutsche illustrierte Sport-Taschenbuch 1922/23 bieten (Preis etwa 12.50 M.).









Vom Zuckermarkt.

Der Verkehr in den deutschen Zuckermärkten ist durch die Freigabe der Einfuhr ausländischer Zuckers naturgemäß gelebter worden. Es handelt sich dabei um Ansehere, die dem englischen Zuckermarkt gegenüber zu stehen haben...

Der Dollar 287.

Unter dem Einfluss der meist steigenden Devisenpreise und günstig lautenden Nachrichten über die Industriekette ließe sich an der Börse die Aufwärtsbewegung fort, so daß sich bei allerdings verhältnismäßig ruhigem Geldmarkt Ausbesserungen von durchschnittlich 20 bis 40, zumeist 70 und über Prozent für Baumwolle, Deutscher Kaffee und Gummierente ergaben...

Table with exchange rates for Gold, Silber, and various currencies like London, New York, and others.

Berliner Warenbericht.

Die über den Stand der Waren vorliegenden günstigen Berichte und mehrere amerikanische Briefe wirken in ihrer Wirkung auf die Tenungsstellung am Getreidemarkt vollkommen durch die erneute Steigerung der Devisenpreise aufgehoben...

Table with market prices for various goods like Weizen, Roggen, Hafer, and other agricultural products.

Berliner Metallnotierungen.

Table with metal prices for items like Elektrolytkupfer, Silber, Gold, and other metals.

Hallische Börsen-Kurse vom 6. Juni.

Large table of stock market prices for various companies and sectors like Staats- und Stadt-Anleihen, Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anl., Bergwerks-Anleihen, etc.

Leipzig Börsen-Kurse vom 6. Juni.

Table of stock market prices for Leipzig, including various industrial and commercial stocks.

Reinigte Jäger, Notse u. Siemens-Werke, A.G. in Leipzig-Ehrlich. In einer kürzlich abgehaltenen Aufsichtungsversammlung wurde beschlossen, die Generalversammlung auf den 27. Juni einzuberufen...

Amtl. Berliner Börsenkurse vom 6. Juni.

Table of official Berlin stock market prices for various companies and sectors.

Table of market prices for various commodities like Festverzinsliche Werte, inländische, ausländische, and others.

Table of market prices for various commodities like Industrie-Aktion, Bank-Aktion, Braueri-Aktion, and others.

Nichtamtlich

Table of non-official market prices for various commodities.